

## Leben

## Reaktionen

## „Gut, dass es diese Zeitung gibt“

Lesespaß und Nutzen – ja oder nein? Seit zwei Wochen läuft die neue *economy*-Umfrage zu Inhalten und Aufbereitung der Zeitung. 264 Leser haben uns bis jetzt ihre Meinung gesandt. Neben kritischer Beurteilung der Inhalte und Wünschen bezüglich neuer Themen fällt ein Urteil einstimmig aus: Gut, dass es diese Zeitung gibt. Aber lesen Sie selbst die nachfolgende Auswahl.

Positiv finde ich, dass wirtschaftliche Themen aktuell und fundiert aufbereitet sind. Den Technologieteil finde ich zu umfangreich, schön wäre, wenn der Wirtschaftsteil zu Lasten des Technologie-Teils an Umfang gewinnen würde. Wünschen tue ich mir Themen zu Klimaveränderung und Klimaschutz in Verbindung mit den wirtschaftlichen Auswirkungen, sowohl aus volkswirtschaftlicher Sicht als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht (welche Unternehmen sind beim Klimaschutz führend, wie profitieren diese, ...).

**Bernd Steinbrunner, Eisenstadt**

Vielfältige Themen, übersichtlich gestaltet. Negatives kann ich noch nicht sagen. Gut wären noch Themen aus Biotechnologie, Wissenschaftsgeschichte, Business-Ideen, Innovationen sowie Wissenschaft und Technik in Entwicklungsländern.

**Monika Fink, Wien**

Ansprechend ist die inhaltliche Bandbreite und die Vielfalt der Themen. Negativ ist, dass es nicht wöchentlich erscheint und zu wenig Bezug zu Vorarlberg hat. Mehr Themen zu Medien und Medienhintergründen (wie [www.etat.at](http://www.etat.at)).

**Johannes Rinderer, Götzis**

Die Themenauswahl ist gut gemacht. Der Schreibstil ist teilweise zu trocken. Mehr Themen im Bereich Wirtschaft (Österreich/Global), Gesellschaftspolitik und aus den Geisteswissenschaften würde ich mir wünschen.

**Carola Bendl-Tschiedel, Wien**

Positiv sind die Wirtschaftsnachrichten und die Detailliertheit der Berichterstattung. Negativ sind der Preis und die Erhältbarkeit der Zeitung. Mehr Themen aus Wirtschaft, Börseporträts, Karriere und Wirtschaftspolitik.

**Stefan Hinterberger, Linz**

Sehr übersichtlich, gute Storys, nicht alltägliche Themen. Negativ kann ich nichts sagen. Mehr Berichte wünsche ich mir zu Medien und Werbebetats.

**Susanne Gulz, Wien**



Positiv, dass es die Zeitung für/ in Österreich gibt, die Kommentare und der Österreichbezug. Verbesserungswürdig ist die Auswahl der Themen, wirkt oft sehr „zusammengeschustert“ und die unterschiedliche „Tiefe“ der Berichte. Themen und Storys zu Web 2.0, Intranet und Wissensmanagement wären noch wünschenswert.

**Heimo Reiter, Wien**

Gut ist das Format, die Aufmachung, Unterschied zu anderen Zeitungen und die Themen, weiters die Lesbarkeit und der Internetauftritt ohne störende Werbung. Die alte Papierfarbe war schöner, im IT-Teil und bei den Schwerpunkten sind Berichte manchmal zu oberflächlich. Zu wenig Veranstaltungstermine. Zusätzliche Themen wären Jobs, Forschungskooperationen mit technischen Unis sowie Präsentation und Vorstellung von einzelnen Unternehmen und Forschern.

**Thomas Mansberger, Graz**

Medium ist noch neu für mich, kann keine negativen Angaben machen. Themen im Bereich Entwicklung, Kultur, Menschen und Gesellschaft fehlen mir noch.

**Clemens Knaack, Berlin**

Die Themenvielfalt ist sehr ansprechend. Zu verbessern ist das etwas fade Layout. Die Ressorts Leben und Karriere sollten ausgeweitet werden, dazu mehr spezifische Frauenthemen (aber nicht Mode und Kosmetik!).

**Verena Minoggio, Wien**

Gute Themenvielfalt und der wissenschaftliche Zugang. Teilweise sind Berichte zu wenig fundiert.

**Martin Tschiedel, Innsbruck**

Gut, dass es die Zeitung gibt. Positiv sind Berichte von Thomas Jäkle. Negativ sind die schlecht gezeichneten Comics.

**Franz Schuster, Wien**

Gut gemacht ist die Verknüpfung von Wissenschaft, Forschung, Ökonomie und Gesellschaft. Die Artikel sind lesefreundlich, manchmal aber etwas dünn. Toll wären mehr Berichte zu Natur, Biologie, alternativer Wissenschaft und über Zusammenhänge Wissenschaft – Bildung – Gesellschaft.

**Johanna Ortner, Wien**

Gut finde ich die verständliche Aufbereitung von „schweren“ Themen aus Technologie und Forschung. Insbesondere mit der Serie Wissenstransfer wird die Wertschöpfungskette von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft greifbar vermittelt. Wünschenswert sind mehr Berichte zu Kunst und Kultur. Beide Bereiche sind mittlerweile wichtige Wirtschaftsfaktoren mit unverzichtbarer gesellschaftspolitischer Wertigkeit.

**Sophie Pass, Reutte/Tirol**

Schreiben Sie Ihre Meinung an: **Economy Verlagsgesellschaft m.b.H. Gonzagagasse 12/12 1010 Wien**

Sie können Ihre Anregungen aber auch an folgende E-Mail-Adresse schicken: [redaktion@economy.at](mailto:redaktion@economy.at)

## Buch der Woche

## Ein makabrer Blick aufs Arbeitslosendasein

„Ich bring ihn um. Eines Tages bring ich sie alle um. Das dachte sie immer wieder. Der Gedanke ist ihr zur fixen Vorstellung geworden. Ohne ihn je in die Tat umzusetzen. Jetzt aber ... jetzt ist es zu viel geworden.“ Susanne Oberlehner, Mitte 30 und ehemalige Taekwondo-Landesmeisterin, ist schon länger ohne Job. Sie war gefeierte Aufsteigerin in einer Multimedia-Film-Produktion. Doch Mobbing und Psychoterror leiteten ihren Abgang ein. Sie wurde gekündigt. Als ihr Ex-Chef sie dann noch wegen Verleumdung und Rufschädigung klagt, wird es ihr zu viel.

Vom Arbeits-Los als gestresste kreative Karrierefrau ins triste Arbeitslosen-Dasein. Ein realistischer Sozialkrimi. „Nein, es ist kein autobiografisches Buch“, versichert die Autorin. Sie hat es aber geschafft, den Alltag der arbeitslosen Frau so darzustellen, als wüsste sie, wovon sie spricht. Sozialer Abstieg, Demütigungen, mangelndes Selbstbewusstsein, Angst und Wut. „Frauen sind von Mobbing

besonders stark betroffen. Leider wissen sie sich oft nicht zu helfen und verfallen in Resignation“, sagt die Autorin. Die Message des Buches ist aber keinesfalls die Devise „Bringt sie einfach um, die Mobber und Super-Chefs“.



*Arbeits/los* ist ein Krimi, der spannend und unterhaltend ist, mit makabrem Blick auf die realen Dramen in der Welt der Arbeitslosen, der neuen Selbstständigen und New-Economy-Emporkömmlinge. Der Kriminalroman *Arbeits/los* wurde mit dem österreichischen Theodor-Körner-Förderungspreis 2003

und dem dritten Preis des Kreativwettbewerbs „hockstad“ des NÖ-Kulturforums 2004 ausgezeichnet. Das Buch ist direkt bei der Autorin ([www.texteundtee.at](http://www.texteundtee.at)) sowie in den Buchhandlungen Thalia und Literaturbuffet erhältlich. Ein Euro pro Exemplar geht an die Frauenhäuser Österreich. *ask Anni Bürkl Arbeits/los Edition Texte und Tee 2007 19,50 Euro*

## Termine

● **Kommunikation.** Die Wirtschaftsuniversität (WU) präsentiert heuer wieder ihr Forschungsprofil im Rahmen einer ganztägigen Fach- und Expertentagung. Unter dem Titel „Fremdsprachen im Fokus: Internationale Kommunikation als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“ findet der WU Competence Day am 14. Juni im Festsaal der WU statt. Ausgerichtet wird er vom Department für Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation. Diskussionen, Vorträge und die Verleihung des Erste Bank-Preises für Zentraleuropaforschung stehen auf dem Programm. Der WU Competence Day ist eine Initiative der WU, um ihr Forschungsprofil stärker in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das veranstaltende Department präsentiert dabei seine Arbeiten und Projekte in Forschung und Lehre.

[www.wu-wien.ac.at](http://www.wu-wien.ac.at)

● **Usability.** Wie benutzerfreundlich sind Autohändlerportale? Diese Frage nahm sich Usecon zum Anlass, um mittels einer expertenbasierten Vergleichsstudie Usability und User Experience von sieben Autohändlerportalen aus Benutzersicht zu untersuchen. Am 13. Juni gibt Usecon von 17 bis 19 Uhr einen Überblick über die Studienergeb-

nisse, und anhand ausgewählter Fallbeispiele werden die wichtigsten Verbesserungspotenziale im Usability- und User-Experience-Bereich aufgezeigt. Ort: Usecon GmbH, Hauffgasse 3-5, 1110 Wien.

[www.usecom.com](http://www.usecom.com)

● **Geoinformatik.** Das Zentrum für Geoinformatik an der Universität Salzburg veranstaltet von 4. bis 6. Juli 2007 das Anwenderforum für Geoinformatik. Auf der Fachmesse werden Fachvorträge, Agit Expo Forum (Produktpräsentationen), Workshops, Posterpräsentationen und Spezialforen angeboten. Die Themen: Anwendungsgebiete der Geoinformatik, strategische Entwicklungen und Geodatenpolitik, Forschungsergebnisse, Trends und Lösungen.

[www.agit.at](http://www.agit.at)

● **Sicherheit.** „Einbruchssicher, ausbruchssicher, sicher! ... Sind Sie wirklich sicher?“ Beim Expertentreffen der Austrian Oracle User Group (AUG) informiert das Who's who der österreichischen Datenschützer und Sicherheitsbeauftragten über aktuelle IT-sicherheitsrelevante Themen. Vorträge kommen von Experten vom Bundeskriminalamt bis zur Arge Daten. 21. Juni, ab 15.30 Uhr im Hotel Marriott, Wien.

[www.aoug.at](http://www.aoug.at)